

28. Das Großherzogthum Oldenburg,

zwischen 25° 20' bis 26° 24' östl. L. und 52° 50' bis 55° 44' nördl. Br.
gelegen, 114 QM., 280,000 E., verwaltend evangelisch.

Das Großherzogthum Oldenburg besteht aus dem eigentlichen Herzogthume Oldenburg, dem Fürstenthume Lübeck und dem Fürstenthume Birkenfeld.

1. Das Herzogthum Oldenburg, 98 $\frac{1}{3}$ QM., 223,000 E.

Es gehört dieses Herzogthum, von Hannover und der Nordsee, welche den Jahdebüsen ins Land schiebt, eingeschlossen, der norddeutschen Ebene an und ist durchaus Flachland, zum Theil (an der Weser und See) Marsch, zum Theil Heide, Morast und Sand. Die wichtigsten Flüsse sind außer der Weser, welche mit Ausnahme einer kurzen Strecke unfern ihrer Mündung überall die Grenze bildet, die Hunte mit der Lehte, die Dchtum mit der Delme, die Behne, Soeste und im Süden die Haase mit ihren Nebenflüssen die Lager, Haase und Ratte. Die meisten dieser Flüsse sind nur mit kleinen Fahrzeugen zu befahren, dessenungeachtet für den Verkehr wichtig, da sie durch Kanäle mit einander in Verbindung stehen; indessen dienen viele der letztern auch nur zur Entwässerung. Auch Seen giebt es, doch ist keiner derselben von besonderer Wichtigkeit. Die Küsten sind durch Deiche vor dem Eindringen des Meeres geschützt. Sturmfluthen sind oft schon sehr verderblich gewesen. Das Klima ist feucht, und an der Küste herrschen oft Stürme. Es regnet häufig und ganz heitere Tage sind selten. — Groß ist der Reichthum an Torf, Getreide und Kaps; daher Ackerbau und Viehzucht die Hauptnahrungsweige und der Bauernstand vorherrschend. Der oldenburger Bauer oder Hausmann bildet im Gegensatz zu den Köthern und Brinkfürern, die nur kleine Besitzungen haben, zu den Hauerleuten, die in den Nebengebäuden des Hofes zur Miethe wohnen, und